EUROPA

3

DAS MAGAZIN

CITY

Inhalt Contents

06
ABBILD DER MODERNEN STADT
A PICTURE OF THE MODERN CITY

08
LANDMARKS UND TEAMPLAYER
LANDMARKS AND TEAM PLAYERS

14
QUARTIER MIT KONTUR
A QUARTER IN GOOD SHAPE

22
DER SOMMER DER MEILENSTEINE
THE SUMMER OF MILESTONES

28
AUFBRUCH MIT GEBALLTER EXPERTISE
A NEW START WITH A DEPTH OF EXPERTISE

31
CITY-NEWS

34
DIE EUROPACITY: LAGEPLAN
EUROPACITY: LOCATION PLAN

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen hiermit die dritte Ausgabe unseres Europacity-Magazins zu präsentieren. Wir haben für diese Ausgabe mit Michael Müller, dem Regierenden Bürgermeister von Berlin gesprochen. Und wir sind für Sie durch das Quartier spaziert, um uns von den Bewohnern und Nutzern berichten zu lassen, wie sie diesen neuen Stadtteil in der Mitte Berlins erleben.

Die Europacity hat in den vergangenen Monaten große Fortschritte gemacht. Östlich der Heidestraße wurden Richtfeste gefeiert, erste Wohngebäude sind bereits fertiggestellt und die neuen Bewohner haben sich in ihren Wohnungen eingerichtet. Viele von ihnen haben die langen Sommerabende am neuen Wohnort auch schon im Freien genossen – am nahen Spreeufer, am Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal oder auch bei einem Drink an der Invalidenstraße, um das quirlige Stadtleben im Abendrot zu genießen.

Noch sieht man viele Baugerüste und Planen, aber sobald das Quartier fertiggestellt ist, wird es ein Ort sein, an dem für alle Facetten des menschlichen Alltags Platz ist. In dieser Ausgabe des Europacity-Magazins erfahren Sie, wie wir uns diesem Ziel mit großen Schritten nähern.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Dear Readers,

We are pleased to present you with the third edition of our Europacity magazine. For this issue, we have spoken with the Governing Mayor of Berlin, Michael Müller, and walked through the quarter for you so residents and users could tell us their experiences of the new district here in the centre of Berlin.

Europacity has made excellent progress in recent months. To the east of Heidestrasse, topping-out ceremonies have been celebrated, the first residential buildings have already been completed, and new residents have finished furnishing their apartments. Many have already enjoyed the long summer evenings at their new home outdoors – on the nearby banks of the Spree, by the Berlin-Spandau ship canal or over a drink on Invalidenstrasse while enjoying the lively city life at sunset.

You can still see scaffolding and tarpaulin, but once the quarter is finished, it will be a place with room for all facets of everyday life. In this issue of the Europacity magazine, you'll discover how we're making great strides towards this goal.

We hope you enjoy reading it.

Ihr/*Yours*

GUIDO SCHÜTTE
Leiter der CA Immo in Berlin
Head of CA Immo, Berlin

THOMAS BERGANDER
Geschäftsführer TAURECON/
Quartier Heidestrasse
Managing Director TAURECON/
Quartier Heidestrasse

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Adler Real Estate AG
CA Immo Deutschland GmbH
Quartier Heidestraße GmbH
BUWOG Bauträger GmbH
DWI Grundbesitz GmbH
EDGE Technologies GmbH

V.i.S.d.P.:
Thomas Bergander,
Guido Schütte

KONZEPT/REDAKTION/TEXTE/INTERVIEWS:
URBAN REAL ESTATE LAB BERLIN®
c/o STÖBE. Die Agentur für Kommunikation GmbH

LEKTORAT:
Ursula Tanneberger

ÜBERSETZUNG:
Patrick Moffatt

FOTOS:
Christian Kruppa, Andreas Muhs, Pedro Becerra

DRUCK:
Ruksaldruck GmbH und Co KG

AUFLAGE:
4.000 Exemplare

Alle Angaben unter Vorbehalt.

REDAKTIONSSCHLUSS:
25. September 2018

Europacity

Die Europacity...

rd. 61
Hektar Fläche
hectare site

rd. 3.000
Wohnungen entstehen
apartments to be built

rd. 83
Fußballfelder
football fields

rd. 16.500
Menschen werden in den Büros der Europacity arbeiten
people will work in Europacity offices

© CA Immo

Abbild der modernen Stadt

A picture of the modern city

Michael Müller
Regierender Bürgermeister von Berlin
Governing Mayor of Berlin

© Lena Giovanazzi

MICHAEL MÜLLER WURDE IM DEZEMBER 2014 ZUM REGIERENDEN BÜRGERMEISTER VON BERLIN GEWÄHLT. ZUVOR WAR ER UNTER ANDEREM VON 2011 BIS 2014 SENATOR FÜR STADTENTWICKLUNG UND UMWELT. AUCH ALS REGIERENDER BÜRGERMEISTER MUSS ER SICH DEN HERAUSFORDERUNGEN EINER STADTENTWICKLUNG STELLEN, DIE LÖSUNGEN FÜR DEN STEIGENDEN WOHNRAUMBEDARF BRAUCHT SOWIE NACH INNOVATIVEN TECHNOLOGIEN UND ÖKOLOGISCH NACHHALTIGEN KONZEPTEN VERLANGT. MICHAEL MÜLLER WAS ELECTED GOVERNING MAYOR OF BERLIN IN DECEMBER 2014. PREVIOUSLY, HE WAS, AMONG OTHER THINGS, SENATOR FOR URBAN DEVELOPMENT AND THE ENVIRONMENT FROM 2011 TO 2014. EVEN AS GOVERNING MAYOR, HE HAS TO FACE THE CHALLENGES OF URBAN DEVELOPMENT, WHICH NEEDS SOLUTIONS TO THE INCREASING DEMANDS FOR LIVING SPACE AND CALLS FOR TECHNOLOGIES AND ECOLOGICALLY SUSTAINABLE CONCEPTS.

Herr Regierender Bürgermeister, welche Impulse für die Stadt erhoffen Sie sich von der Europacity?
Man kann festhalten: Das Gebiet der Heidestraße – jahrzehntelang ein „Niemandsland" zwischen Ost und West und geprägt durch die Berliner Mauer, Containerbahnhof und Lagerhallen – ist heute eines der zentralen Zukunfts- und Innovationsgebiete Berlins. Dort wird ein urbanes Quartier entstehen, und das wird sich auf den gesamten Bereich um den Hauptbahnhof auswirken. Der städtische Charakter ist längst sichtbar und wird hoffentlich Vorbild auch für andere Entwicklungsbereiche sein. Die Mischung aus Wohnen und Arbeiten, Freizeit und Kultur macht den Bereich attraktiv.

Die Planung und Entwicklung fand im engen Austausch vom Land Berlin mit privaten Investoren statt. Kann dieses Modell beispielhaft auch für andere große Projekte sein?
Eine Mischung aus öffentlichen Aktivitäten und privater Initiative ist uns dort gelungen und ich bin sicher, dass wir auch bei anderen großen Entwicklungsvorhaben gemeinsam vorankommen werden.
Berlin will insgesamt zehn Stadtquartiere, darunter das EUREF-Gelände, große Technologieparks wie Berlin-Adlershof oder den Campus Charlottenburg rund um die Technische Universität Berlin zu Innovationskernen machen. Die Europacity ist einer dieser Kerne, die auf die gesamte Stadt ausstrahlen werden.

Das neue Quartier bietet sich an, um Smart-City-Konzepte anzustoßen – nicht im Laborversuch, sondern im echten Leben. Was würden Sie sich wünschen?
Der Berliner Wohnungsmarkt ist sehr angespannt, aber auch das Wachstum des Dienstleistungssektors stößt bei knapper werdenden Büroflächen an Grenzen. Deshalb muss Berlin Wohn- und Gewerbeflächen entwickeln, um mit der wirtschaftlichen Entwicklung und dem Zuzug von Menschen aus aller Welt Schritt halten zu können. Das Thema Smart City wird dabei eine zunehmende Rolle spielen. Wir verfolgen damit gesamtheitliche Entwicklungskonzepte, die darauf abzielen, die Stadt effizienter, technologisch fortschrittlicher, grüner und sozial inklusiver zu gestalten. Das Potenzial in Berlin dafür ist sehr groß.

Die Europacity setzt auf Wohnen und Arbeiten in enger räumlicher Verschränkung. Wie wichtig ist diese „Berliner Mischung" für Innenstadtquartiere?
Bei mehr als 40.000 Menschen, die jedes Jahr hierher nach Berlin kommen, und einer Wirtschaftsentwicklung, die stabil über dem Bundesdurchschnitt liegt, haben wir die Chance, solche Zukunftsorte zu schaffen und mit Leben zu füllen. In der Europacity sollen 3.000 Wohnungen entstehen und rund 16.500 Menschen werden dort arbeiten. Die Mischung entsteht vor allem dadurch, dass der Lebensraum für alle Berlinerinnen und Berliner attraktiv ist und nicht nur für die eine oder andere Gruppe. Deshalb ist es wichtig, darauf zu achten, dass für alle Angebote bestehen. Es werden Berlinerinnen und Berliner aus allen Teilen der Stadt in der Europacity arbeiten. Dort Freizeit zu verbringen, sollte auch für alle interessant werden. Der Hauptbahnhof wird ein lebendiges Umfeld erhalten. Wir wollen grüne, attraktive Stadtplätze schaffen und zusammen mit den Uferlagen die Urbanität und Lebendigkeit des Quartiers ausdrücken. So schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass die Berlinerinnen und Berliner sich das Quartier zunehmend erobern.

Wo in der künftigen Europacity würden Sie bei gutem Wetter gerne einmal entspannen?
Zum Beispiel im Hamburger Bahnhof oder in den Hafenanlagen. Das Gebiet zählt aufgrund seiner herausragenden Geografie, genau in der Mitte der Stadt, der besonderen Erreichbarkeit durch den Nah- und Fernverkehr sowie der Attraktivität für die sich im Umfeld des Hamburger Bahnhofs etablierende Kunstlandschaft zu einem der interessantesten innerstädtischen Räume überhaupt. Mit dieser Entwicklung einer urbanen Mischung von Leben, Wohnen und Freizeit ist die Europacity Ausdruck der modernen Stadt.

Mr Governing Mayor, what impact do you think Europacity will have on the city?
One can say that the area on Heidestrasse is today one of Berlin's central future and innovation areas. An urban quarter created there will affect the entire area around the main railway station. The urban character is already visible and will hopefully also serve as a model for other development areas.

How important is the "Berlin Mix" of closely joint living and working areas for the inner city quarters?
Sooner or later, Berliners from all parts of the city will be working in Europacity. And for everyone, leisure time here should also be interesting. The main station will get lively surroundings. This means, creating green, attractive city squares, on the banks of the canal as well, which present the urbanity and liveliness of the quarter. In this way, we create the conditions for Berliners to take ownership of the quarter.

The new quarter is the perfect place to initiate smart city concepts. What would you like to see?
With Europacity, an urban mix of life, home and leisure, becomes an expression of the modern city.
And there, smart city concepts will play an increasingly important role. We pursue holistic development concepts aimed at making the city more efficient, technologically advanced, greener, and more socially inclusive. Berlin has great potential for such ideas.

Landmarks and team players

Landmarks und Teamplayer

© Andreas Muhs

Die Europacity setzt auf Vielfalt – nicht nur mit ihrer Nutzungsmischung, sondern auch im Hinblick auf architektonische Lösungen. Das Spektrum der Bauten reicht von aufragenden Solitären bis zum tradierten Berliner Block.

Europacity focuses on diversity – not only with its mix of uses but also its architectural solutions. The spectrum of buildings ranges from aspiring, free-standing buildings to the traditional Berlin block.

Moderne Architektur ruft gelegentlich Widerspruch hervor. Häufig wird beanstandet, dass sie, um nicht anzuecken, eine gewisse Gleichförmigkeit besitzt, zu wenig wagt, zu sehr auf das immer gleiche Formenrepertoire setzt.

Die Europacity zeigt indessen Vielfalt – am augenfälligsten mit den ersten fertiggestellten Bürogebäuden gegenüber dem Hauptbahnhof und am Humboldthafen. Sie belegen, wie faszinierend zeitgenössische Architektur sein kann.

Beispiele sind der vom Architekturbüro Barkow Leibinger entworfene Tour Total mit seiner kunstvoll mit Formen und Geometrien spielenden Fassade oder die 50Hertz-Zentrale vom jungen Grazer Büro LOVE architecture and urbanism mit ihrem spektakulären außenliegenden Tragwerk aus diagonalen Betonpfeilern.

Zusätzlich entsteht derzeit der von 3XN Kopenhagen entworfene cube berlin unmittelbar am Hauptbahnhof als weiterer, weithin sichtbarer Solitär – ein würfelförmiger Bau mit aufsehenerregender Glasfassade, die mit ihren Einschnitten einer modernen Skulptur gleicht.

Der Tour Total und die benachbarten Bürobauten bilden gewissermaßen das Entrée zum nördlichen Bereich der Heidestraße, wo noch gebaut wird, wo aber auch schon viele Entwicklungen Gestalt angenommen haben, entlang der Heidestraße und am Berlin-Spandauer-Schifffahrtskanal.

Hier präsentieren sich Ensembles aus flacheren Gebäuden mit unterschiedlichen Typologien. Viele der Wohnbauten orientieren sich an der klassischen Blockrandbebauung, sodass die Anlage grüner Innenhöfe für die Bewohner möglich wird. Andere Gebäude sind als Riegel konzipiert, vor allem Bürogebäude, aber auch ambitionierte Wohnbauten am Wasser. Die Fassaden sind modern und variieren häufig in der Gestaltung, etwa beim BUWOG-Projekt The One.

Modern architecture occasionally evokes contradictions. It is often criticised for having a certain uniformity so as not to offend, that it doesn't take enough risks, or that it relies too much on the same repertoire of forms.

Meanwhile, Europacity demonstrates a distinct diversity of form – most strikingly seen in the first office buildings to be completed opposite Berlin's main railway station and at Humboldthafen. They show how engaging contemporary architecture can be.

Examples include the Tour Total designed by the architectural firm Barkow Leibinger, with its decorative, playful facade of geometric shapes, and the headquarters of 50Hertz with its spectacular external support structure of diagonal concrete pillars, designed by the young firm 'LOVE architecture and urbanism' from Graz in Austria.

Another is the cube berlin, designed by 3XN Copenhagen. Uninterrupted visually, and under construction next to the main railway station, it is a cube-shaped building with a spectacular glass facade whose incisions give it the look of modern sculpture.

Tour Total and the neighbouring office buildings are effectively the entry point to the northern part of Heidestrasse. While construction is still in progress, along Heidestrasse and the Berlin-Spandau ship canal many developments have already taken shape.

A group of smaller buildings varying in type have been completed here. Many of the residential buildings are based on the classic perimeter block structure, which allows green inner courtyards for the residents. Other buildings are designed as building complexes, especially the office buildings, but also the more ambitious residential buildings on the waterfront. The facades are modern and often vary in design. A good example is the BUWOG project The One.

© BUWOG Group

Moderne Fassaden, die auch innerhalb eines Gebäudes variieren: das Projekt BUWOG The One am Schifffahrtskanal

Modern facades that also vary within a building: the BUWOG The One project on the shipping canal

Sieben unterschiedliche Fassadentypen entwarfen hier die Büros Grüntuch Ernst Architekten und RohdeCan Architekten. So entsteht nirgends Monotonie, vielmehr kann man allerorten interessante Lösungen betrachten. Besonders eindrucksvoll sind bei The One die wasserseitig diagonal ausgestellten Balkone und die großzügigen Einzelhandels- und Gastronomieflächen in den Erdgeschossen, die dem neuen Stadtplatz der Europacity das Flair einer echten Piazza verleihen.

Auch die Wasserstadt Mitte, die nördlich an den Stadtplatz anschließt, nimmt diesen lebendig-urbanen Charakter auf und leitet mit ihren insgesamt sechs neuen Wohnbauten behutsam zum grünen Ruhepol am Nordhafen über. In diesem Wohnquartier variiert nicht nur die Gestalt der Fassaden: Vier der Gebäude entstehen als Blöcke um grüne Innenhöfe, zwei als Solitäre. Nordöstlich wird das Quartier vom Kornversuchsspeicher in historischer Backsteinarchitektur abgeschlossen.

Auf der rechten Seite der Heidestraße haben die Hochbauarbeiten für das Quartier Heidestrasse gerade begonnen. Noch zeichnen sich hier keine sichtbaren Formen ab. Die fünf – in mehreren Wettbewerben – ausgewählten Architekturbüros haben indessen höchst individuelle Entwürfe vorgelegt. Das Spektrum reicht von roter Backsteinoptik über weiße Schmuckkolonnaden und lichte Glasfassaden zur urbanen Rohbeton-Ästhetik.

Moderne Architektur eröffnet ein weites Feld der Möglichkeiten. Die Europacity zeigt dies mit ihrer architektonischen Vielfalt – zusammengenommen ergeben die Gebäudeensembles gleichwohl ein stimmiges Quartier.

Seven different facade types were designed by the firms Grüntuch Ernst Architekten and RohdeCan Architekten. This means no monotony anywhere, but interesting solutions can be seen everywhere. Particularly impressive are the diagonally flared balconies of The One building that overlooks the canal, and the spacious retail and food service areas on the ground floors which give Europacity's new square the feel of a real piazza.

The Wasserstadt Mitte development adjoins to the north of the city square and also takes on this lively urban character. With its six new residential buildings, it winds its way gently toward the green haven of calm at the northern harbour. But it is not only the shape of the facades that varies in this residential quarter. Four of the buildings are being built as a complex around green courtyards, and two as free-standing structures. To the northeast, the quarter is completed by the historic grain testing facility with its historic architecture and brickwork.

On the right side of Heidestrasse construction work has just begun on Quartier Heidestrasse. No structures are visible yet. The five architecture firms that were selected in competitions have, however, submitted highly individual designs. The spectrum ranges from flashes of red brick to white decorative colonnades, light glass facades to the urban aesthetic of raw concrete.

Modern architecture opens up a wide range of possibilities. While Europacity's architectural diversity is a testament to this – collectively, the building complexes create a harmonious quarter nevertheless.

Moderne Architektur eröffnet ein weites Feld der Möglichkeiten. Beleg dafür ist die Gestaltung der Europacity.

Modern architecture opens up a wide range of possibilities. The diversity of Europacity is proof of this.

Beschauliche Pausen an den grünen Plätzen der Europacity
Peaceful breaks on the green squares of Europacity

Die Silhouette von Berlin hat mit den Bauten der Europacity neue Landmarks hinzugewonnen
The Europacity buildings have given Berlin's skyline new landmarks

© Andreas Muhs

EINE GANZE REIHE VON PROJEKTEN DER EUROPACITY IST IN DEN VERGANGENEN MONATEN FERTIGGESTELLT WORDEN ODER NÄHERT SICH DER VOLLENDUNG – DAS NEUE STADTQUARTIER NIMMT GESTALT AN.

THINGS ARE CURRENTLY MOVING WITH EXCEPTIONAL SPEED IN THE WHOLE AREA EAST OF HEIDESTRASSE. WITH SOME BUILDINGS ALREADY FINISHED AND MANY OTHERS WELL-ADVANCED, THIS PART OF EUROPACITY IS INCREASINGLY TAKING ON THE FORM OF AN INNER CITY ENVIRONMENT.

Quartier mit Kontur

A quarter in good shape

An einem Donnerstag Ende August macht sich auch in der Europacity ein Vorbote des Herbstes bemerkbar. Wind kommt auf und rüttelt an Planen und Gerüsten. Draußen vor dem Restaurant Reinhard Bär sitzen indessen noch viele Gäste an den Tischen. Sie unterhalten sich, trinken Kaffee und blicken dabei auf den Spandauer Schifffahrtskanal. Hinter ihnen und weiter südlich in Richtung Hauptbahnhof ragen die Bürohochhäuser der Europacity auf: der Tour Total, das 50Hertz-Gebäude, das KPMG-Haus und die umgebenden Bauten.

Hier kommen ständig Menschen vorbei, um die aufragenden Fassaden zu betrachten oder die Details der Säulen und Kolonnaden in den Erdgeschossen. All die kreativen Lösungen, die die Gebäude bei Architekturinteressierten schon bekannt gemacht haben. Für die Angestellten, die gelegentlich kurze Pausen vor den Gebäuden machen, sind die Bauten Alltag geworden. Sie rauchen und reden über Chefs und Kollegen.

Mit dem Wachsen der Gebäude im neuen Quartier und mit ihrer Fertigstellung zieht ein Stück Normalität in die Europacity ein – Normalität in unterschiedlichen Stadien, wenn man so will.

Neben dem Wohnhaus KunstCampus, das sich längs des Schifffahrtskanals erstreckt und als eines der ersten Gebäude im Gebiet östlich der Hochhäuser fertiggestellt

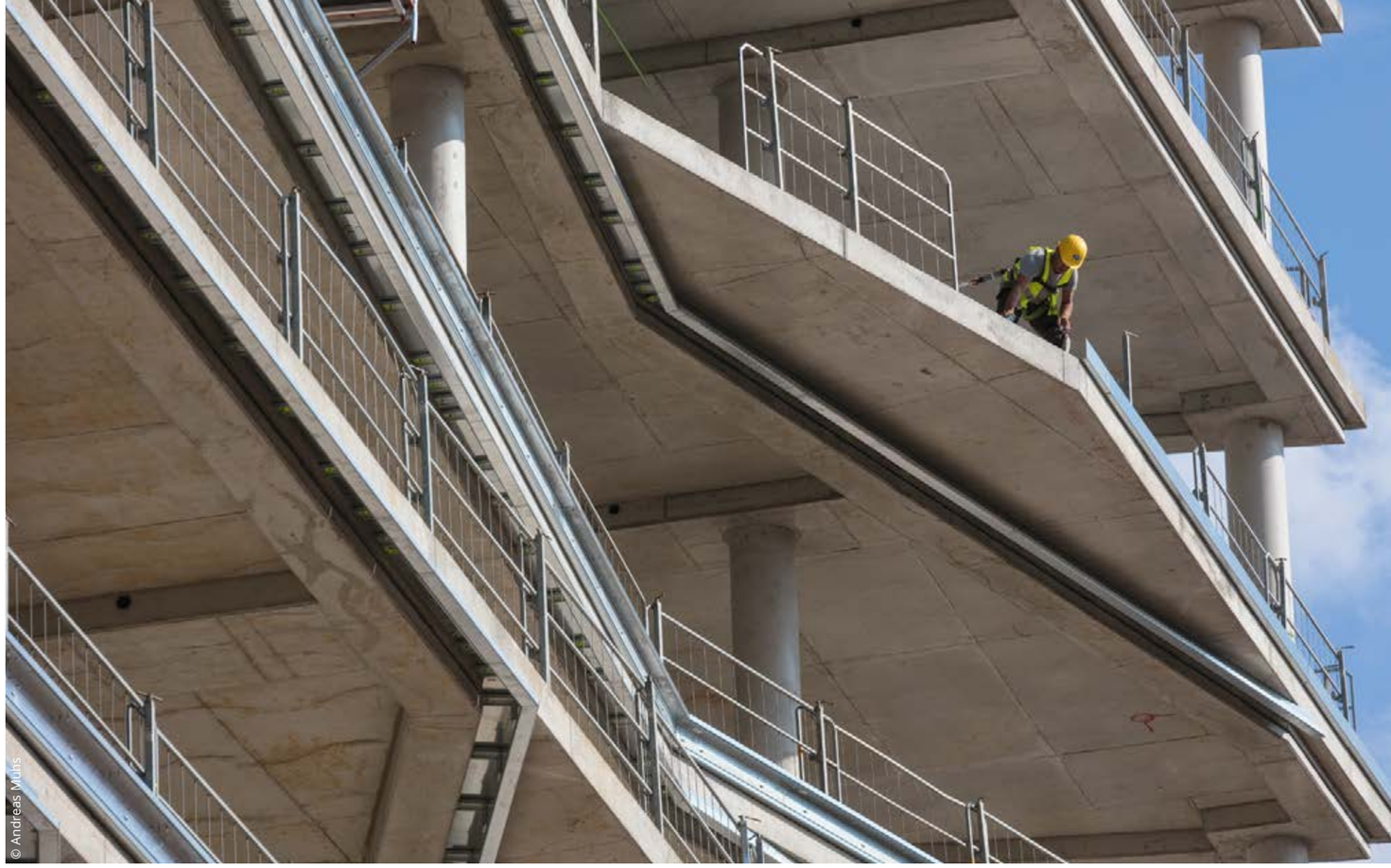
A whole series of Europacity projects have been completed in recent months or are nearing completion – the new city district is taking shape.

On a Thursday at the end of August, a sign of autumn can be felt in Europacity. A wind comes up and drags on tarpaulins and scaffolding. Outside in front of the Reinhard Bär restaurant, many guests are still sitting at tables. They chat, drink coffee and look out over the Berlin-Spandau ship canal. Behind them and further south in the direction of the main railway station, the office towers of Europacity can be seen: the Tour Total, the 50Hertz building, the KPMG building and other surrounding buildings.

People constantly pass by here to look at the towering facades or the details of the columns and colonnades on the ground floors – all the creative solutions that have already made the buildings well-known to those interested in architecture. For the employees, who occasionally take short breaks in front of their work, the buildings have become part of everyday life. They smoke and talk about their bosses and colleagues.

With the growth and the completion of the buildings in the new quarter, some normality is moving into Europacity – normality in different stages, one could say.

The KunstCampus residential building extends along the shipping canal and was one of the first buildings to be completed in the



© Andreas Muhs

Bauarbeiten am cube berlin
Construction work on the cube berlin

© EBP Beate Wätzel

Der neue Sitz von EBP Deutschland weist zum grünen Platz und rückwärtig zum Schifffahrtskanal
The new headquarters of EBP Germany faces the green square, with the shipping canal behind it

Im gesamten Bereich östlich der Heidestraße bewegen sich derzeit die Dinge in hohem Tempo. Mit einigen fertigen und vielen weit fortgeschrittenen Bauten zeigt dieser Teil der Europacity städtebaulich immer mehr Gestalt.

Things are currently moving with exceptional speed in the whole area east of Heidestrasse. With some buildings already finished and many others well-advanced, this part of Europacity is increasingly taking on the form of an inner city environment.

wurde, treffen wir auf Karin Weber, die ihr Fahrrad mit Einkäufen vor dem Haus anschließt. Die freiberufliche Kunstmanagerin ist nach langen Jahren als Galeristin von Hongkong nach Berlin gezogen und wohnt seither im ersten Stock des Wohnhauses. Ihr Balkon weist zum Kanal, und sie ist begeistert von der Ruhe und dem Ausblick über das Wasser.

Es war ihr Wunsch, mitten in die City ziehen. Wo es urban zugeht, gefällt es ihr. Und: „Gegen Hongkong ist es doch überall in Berlin eher beschaulich“, sagt sie. Wenn sie von der Invalidenstraße in das Quartier abbiege, sei es bei ihr in Ufernähe gleich grün und ruhig. Vor ihrem Haus erstreckt sich eine Platzanlage mit historischen Pflastersteinen, grünem Rasen und jungen Bäumen.

Mit dem Fahrrad ist Karin Weber schnell in der Lehrter Straße. Das Stück Moabit, westlich der Europacity gelegen, ist ein echter Berliner Kiez mit kleinen Läden, Cafés und Kultur. Sobald in der Europacity die Stadtplätze und Erdgeschosszonen „bespielt“ werden, wird auch hier im Quartier alles Notwendige und

area east of the high-rises. Here, we meet Karin Weber, who locks her bicycle filled with shopping in front of the building. After many years as a gallery owner from Hong Kong, the freelance art manager moved to Berlin. She has lived on the first floor of the residential building ever since. Her balcony faces the canal, and she is enthusiastic about the peace and quiet and the view over the water.

It was her wish to move into the middle of the city. Wherever it's urban, she likes it. "Compared to Hong Kong, it's rather contemplative everywhere in Berlin," she says. When she turns from Invalidenstrasse into the quarter, it's green and quiet along the shore of the canal. In front of her apartment is a square with historic cobblestones, green lawns and young trees.

Karin Weber reaches Lehrter Strasse quickly by bicycle. Moabit, west of Europacity, is a real Berlin neighbourhood with small shops, cafés and culture. As soon as all the city squares and ground floor zones in Europacity are in use, everything necessary will be on offer here in the neighbourhood – and more. "I'm convinced that the quarter will succeed very well," says Karin Weber.

Right next to the KunstCampus is the EBP Germany office building (see interview

noch mehr angeboten. „Ich bin überzeugt davon, dass das Quartier sehr gut gelingen wird“, sagt Karin Weber.

Gleich neben dem KunstCampus befindet sich das Bürohaus von EBP Deutschland (siehe Interview Seite 19). In gewisser Weise schlägt hier das kulinarische Herz der östlichen Europacity, denn im Haus befindet sich das eingangs erwähnte Restaurant Reinhard Bär. Mittags drängt ein Strom von Angestellten ins Restaurant, und auch zu anderen Tageszeiten trifft man sich hier gerne, bei gutem Wetter auch draußen im kleinen grünen Park mit seinen groß dimensionierten, stylishen Holzbänken.

Die Sperrung der Promenade zur Invalidenstraße ist erst vor wenigen Wochen aufgehoben worden; endlich ist damit am Ufer eine wichtige Barriere zwischen KunstCampus, Restaurant und Invalidenstraße gefallen.

Im gesamten Bereich östlich der Heidestraße bewegen sich derzeit die Dinge. Mit einigen fertigen und vielen weit fortgeschrittenen Bauten zeigt dieser Teil der Europacity städtebaulich immer deutlichere Konturen. Nahezu vollständig bezogen ist ein Wohngebäudeblock an der Heidestraße, zwei Blöcke südlich des künftigen Stadtplatzes, der, von Gerüsten befreit, bereits von städtischem Alltag erfüllt ist. Die Balkone öffnen sich zum großen, begrünten Innenhof der Anlage, die von der Ditting GmbH entwickelt wurde. Hier spielen Kinder Ball, auf den Balkonen sieht man Fahrräder, Blumentöpfe voller Lavendel und Liegesessel.

Mitte August hat hier auch die erste Kita der Europacity eröffnet, der INA.KINDER.GARTEN. In den großen,

on page XY). The culinary heart of eastern Europacity seems to beat here, with the Reinhard Bär restaurant, mentioned above, located in the building. At lunchtime, a crowd of employees streams into the restaurant, at other times of the day, people also just like to meet up here. When the weather is good, people sit outside in the small green park with its large, stylish wooden benches.

The closure of the promenade to Invalidenstrasse was only lifted a few weeks ago; finally, an important barrier between KunstCampus, the restaurant and Invalidenstrasse has fallen on the canal shore.

Currently, the entire area east of Heidestrasse is filled with movement. With a few completed buildings and many that are well advanced, in this part of Europacity, an urban environment is taking shape. A residential building complex on Heidestrasse is nearly entirely occupied, built two blocks south of the future city square, which is now free from scaffolding and already filled with everyday urban life. Developed by Ditting GmbH, the building's balconies face onto the large, green inner courtyard of the complex. Here, children play ball, you see bicycles, flower pots full of lavender, deck chairs on the balconies.

In mid-August, the first daycare centre in Europacity opened here, the INA.KINDER.GARTEN. Colourful toys made of wood and fabric dominate the large, bright rooms with their individually made furniture and fittings. Between the balls and dolls, easels, cushions and seesaws, a few of the smallest children who have just had lunch are walking around. Patricia Richter is the director

Der Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal: Im Süden des Quartiers schon „bespielt“, im Norden entstehen noch die neuen Bauten am Ufer
The Berlin-Spandau ship canal: the south part of the quarter is already a built-up area, to the north, new buildings are under construction on the banks of the canal

Wir sind angekommen

We have arrived

Dr. Ludger Paus
Geschäftsführer EBP Deutschland
CEO EBP Germany

Schon im Dezember 2016 zog EBP Deutschland von Potsdam nach Berlin in die zukünftige Europacity, direkt ans Ufer des Schifffahrtskanals. Das Unternehmen erbringt Leistungen in den Bereichen Beratung, Planung, Informatik und Kommunikation im In- und Ausland. Wir sprachen mit Dr. Ludger Paus, Geschäftsführer von EBP Deutschland.
By December 2016, EBP Deutschland had already relocated from Potsdam to Berlin and into the future Europacity situated on the banks of the shipping canal. The company provides consulting, planning, IT and communications services in Germany and abroad. We spoke with Dr Ludger Paus, Managing Director of EBP Germany.

Haben Sie einen schönen Ausblick aus Ihrem Büro im neuen Unternehmenssitz?
Ja. Von hier in der fünften Etage sehe ich Richtung Kanzleramt. Ich habe das Wirtschaftsministerium im Blick, dahinter das Verkehrsministerium, ich sehe die Charité und unmittelbar vor uns den Hamburger Bahnhof. Das ist einfach wunderbar. Unsere Situation hier würde ich mit einem Zitat von Aristoteles umschreiben: Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

Does your office in the new company headquarters have a pleasant view?
Yes. Here, on the fifth floor, I'm facing the Chancellery. You can see the Ministry of Economic Affairs, behind me the Ministry of Transport, and directly in front of us, the Charité hospital and Hamburger Bahnhof. The view is wonderful. I would describe our situation here with a quote from Aristotle: The whole is greater than the sum of its parts.

Obwohl das Ganze ja noch nicht fertig ist. Um Sie herum wird noch gebaut.
Aber schon jetzt genießen wir die Arbeits- und Lebensqualität. Mitten in Berlin zu sein, ist ideal für uns. Wir arbeiten viel für Ministerien und nachgeordnete Behörden, wir haben auch Beziehungen zu den Universitäten. Jetzt ist auch der Flughafen nicht mehr weit entfernt. Wir fühlen uns im wirtschaftlichen und politischen Berlin angekommen.

But 'the whole' is not finished yet, construction is still going on around you.
Yes, but we're already enjoying our work and daily living environment. Our position here in the centre of Berlin is ideal because we work with numerous ministries and subordinate authorities. And we also have relationships with several of the universities nearby. Now that the airport is not far away either, we feel we have arrived in the economic and political heart of Berlin.

Was wünschen Sie sich noch für das Quartier Europacity?
Ich wünsche mir noch mehr städtisches Leben. Aber das kommt von allein. Wenn in den Wohnquartieren die Häuser gebaut und die Wohnungen bezogen sind, dann fügt sich das zu der sprichwörtlichen Berliner Mischung zusammen. Darauf freuen wir uns.

What else would you like to see in Europacity?
I would like to see even more city life, but that's something that will happen naturally. When work on the residential quarters is complete, and the apartments occupied, then we'll enjoy the proverbial Berlin mix – we're looking forward to that.

„Die Kinder kommen aus der Europacity und den angrenzenden Bereichen. Es ist eine gute Mischung und wir freuen uns, dass wir weiter wachsen.“

“The children come from Europacity, but also from neighbouring areas like Moabit. It‘s a good mix. And we look forward to continuing to grow.”

Patricia Richter,
Leiterin des
INA.KINDER.GARTEN.s
Director of the
INA.KINDER.GARTEN.

hellen Räumen mit eigens getischlerten Möbeln und Einrichtungselementen dominiert buntes Spielzeug aus Holz und Stoff. Zwischen Bällen und Puppen, Staffeleien, Kissen und Wippen laufen ein paar der ganz Kleinen herum, die gerade zu Mittag gegessen haben. Patricia Richter ist die Leiterin der neuen Kita, und sie freut sich, dass der Auftakt geglückt ist.

Mit sieben Kindern ging es los, Platz ist für 77, und bis Ende des Jahres wird wohl die Hälfte der Plätze vergeben sein. „Die Kinder kommen aus der Europacity, aber auch aus den angrenzenden Bereichen wie Moabit. Es ist eine gute Mischung, und wir freuen uns darauf, dass wir weiter wachsen“, erklärt sie. Ein Teil des Innenhofs wird von der Kita mitgenutzt, darum gibt es hier u. a. auch große Sandkästen.

Kräftig vorangeschritten sind auch zwei Bürogebäude der CA Immo weiter südlich auf der gleichen Seite der Heidestraße: der künftige Hauptsitz der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA) und das deutlich größere MY.B. Dort werden sich die Angestellten in enger Nachbarschaft zur Kunst befinden. Unmittelbar hinter den neu entstehenden Gebäuden, die beide bereits Richtfest feierten, erstrecken sich die Rieckhallen, die die Friedrich Christian Flick Collection beherbergen und nördlich an das Museum Hamburger Bahnhof anschließen.

Kunst und Kultur sind hier im Quartier nur einige von vielen Standortvorteilen. Der vergangene heiße Sommer, der die Menschen ins Freie, in die Eisdielen und Cafés trieb, hat gezeigt, wie viele Orte es gibt, um zum Beispiel einen Abend mit Freunden zu verbringen. Von der Europacity nicht weit entfernt, zu Fuß und mit dem Fahrrad leicht zu erreichen, kommt man nicht nur zur erwähnten Lehrter Straße mit ihren Bars und Cafés. Teil des Quartiers und daher besonders nah ist das Amano Grand Central Hotel an der Invalidenstraße, das über eine Dachterrasse mit Panoramablick verfügt. Auch zum städtisch-maritimen Bundespressestrand mit seinen Liegestühlen oder zum Biergarten am Zollpackhof ist es nicht weit.

Auf dem Weg dorthin, südlich des Hauptbahnhofs, trifft man auf den cube berlin, in seiner Form, aber auch Architektursprache einzigartig in der Europacity. Der Rohbau steht, jetzt wird die gläserne Doppelfassade des transparenten Büro-Würfels mit seinen dynamischen Einschnitten eingebaut. Selbst wer mit Architektur und Technik fremdelt, wird hier wohl stehen bleiben und genauer hinschauen wollen.

© Andreas Muhs

MY.B: Das Bürohaus der CA Immo folgt mit einem leichten Knick in der Fassade dem Verlauf der Heidestraße
MY.B: the CA Immo office building follows the progress of Heidestraße with a slight bend in the facade

Die ersten Kinder im Quartier werden bereits im INA.KINDER.GARTEN betreut
The first children in the neighbourhood are already being looked after at INA.KINDER.GARTEN.

© Andreas Muhs

of the new kindergarten, she is happy that the start has been so successful.

The centre started with seven children, but there is room for 77. By the end of the year, half of the places will probably have been taken. “The children come from Europacity, but also from neighbouring areas like Moabit. It’s a good mix. And we look forward to continuing to grow,” she explains. Part of the inner courtyard is used by the daycare centre, so they also provide large sandboxes for the kids.

Two CA Immo office buildings further south on the same side of Heidestrasse have also made good progress: the future headquarters of the Federal Union of German Associations of Pharmacists (ABDA) and the much larger MY.B. The employees here will also find themselves close to plenty of art. The new buildings under construction have already celebrated their topping-out ceremonies. Immediately behind them are the Rieckhallen, which houses the Friedrich Christian Flick Collection, and the Hamburger Bahnhof Museum just to the north.

Art and culture are only one of several locational advantages here in the quarter. The past hot summer, which drove people out into the open, into the ice cream parlours and cafés, has revealed how many places there actually are to spend an evening with friends. Not far away from Europacity, and easy to reach on foot or by bicycle, is Lehrter Strasse with its bars and cafés. Also, the Amano Grand Central Hotel on Invalidenstrasse, which has a roof terrace with a panoramic view, is particularly close to the quarter. The quarter is also close to the Bundespressestrand city beach with its bank of deckchairs and the beer garden at the Zollpackhof.

On the way there, south of the main railway station, one encounters the cube berlin, unique in Europacity in its form and architectural language. The shell of the building is completed, now the transparent office cube’s double glazed facade with its dynamic incisions is being installed. Even those who are unfamiliar with architecture and technology should stop here and take a closer look.

„Als beruflicher Interessenverband brauchen wir die unmittelbare Nähe zu Regierung und Parlament genauso wie eine optimale Anbindung an den Fernverkehr.“

“As a professional interest group, we need the direct proximity to the government and parliament as well as an optimal connection to long-distance transport.”

Friedemann Schmidt, Präsident
der Bundesvereinigung Deutscher
Apothekerverbände e.V. (ABDA)
President of the Federal Union of German
Associations of Pharmacists (ABDA)

Der Sommer der Meilensteine

The summer of milestones

© Andreas Muhs

7.5.2018 RICHTFEST

cube berlin

Das neue Bürohaus cube berlin am Washingtonplatz wird nicht nur mit seiner eleganten Fassade Maßstäbe setzen. Intelligente Technologien verbinden Nutzer und Räume mittels eigens entwickelter digitaler Anwendungen. So sammelt ein selbstlernendes Computersystem als „Brain" alle Informationen aus dem Gebäudebetrieb und vernetzt die gesamte Technik des Hauses. Das System nimmt sämtliche Daten aus dem Gebäudebetrieb, dem Mieterverhalten und der Umwelt auf und optimiert sie ständig.
Als erstes und bisher einziges Gebäude in Berlin hat cube berlin das Platin-Zertifikat von WiredScore für beste Konnektivität erhalten.

The new cube berlin office building on Washingtonplatz set new standards not only with its elegant facade but also with its intelligent technologies that connect users and rooms using digital applications developed in-house. For example, a self-learning computer system, like a ‚brain' so to speak, collects all the information from the building's operations and networks the entire technology of the building. The system records the data from the building's operations, tenant behaviour and the environment, and optimises them continually.
It is the first and only building in Berlin to received the WiredScore Platinum certificate for best connectivity.

IN DIESEM SOMMER WURDEN IN DER EUROPACITY IMMER WIEDER GRUNDSTEINE GEMAUERT UND RICHTKRÄNZE GEHOBEN. NACH BRAUCH UND TRADITION IM BAUHANDWERK, GING EINE REIHE VON BAUVORHABEN AN DEN START ODER WURDEN FERTIGGESTELLTE ROHBAUTEN GEFEIERT. NICHT NUR BAUHERREN UND BAUARBEITER, SONDERN AUCH GÄSTE AUS IMMOBILIENWIRTSCHAFT UND POLITIK NAHMEN AN DEN FESTLICHEN ZEREMONIEN TEIL, TAUSCHTEN SICH AUS UND MACHTEN SICH EIN BILD VON DEN AKTIVITÄTEN IN DER EUROPACITY. WIR PRÄSENTIEREN EINE AUSWAHL VON PROJEKTEN, DIE BEREITS ANLASS ZUM FEIERN GABEN.

THIS SUMMER IN EUROPACITY FOUNDATION STONES WERE LAID AND TOPPING-OUT WREATHS LIFTED, AGAIN AND AGAIN. AS IS TRADITION, CELEBRATIONS WERE HELD FOR THE START OF NEW PROJECTS OR WHEN CONSTRUCTION OF THE SHELL WAS COMPLETED. IT WAS NOT ONLY BUILDERS AND CONSTRUCTION WORKERS THAT TOOK PART IN THE FESTIVE CEREMONIES, GUESTS FROM THE REAL ESTATE INDUSTRY AND POLITICS WERE ALSO PRESENT, EXCHANGING IDEAS AND GETTING A CLOSER LOOK AT THE ACTIVITIES IN EUROPACITY. WE PRESENT A SELECTION OF PROJECTS THAT HAVE ALREADY GIVEN US CAUSE FOR CELEBRATION.

24.5.2018 RICHTFEST
Büro- und Apothekerhaus

Das Gebäude erstreckt sich westlich entlang der Heidestraße und wird zu rund 70 % von der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA) genutzt. Die verbleibenden 30 % des südlichen Gebäudeabschnitts bieten kleinere Mietflächen ab ca. 100 m². Das Gebäude wird unter Beachtung strenger Nachhaltigkeitskriterien als Green Building geplant und realisiert. Ein begrünter Hof zu den Rieckhallen des Hamburger Bahnhofs, eine Kantine mit Café, ein großer Plenarsaal und Konferenzflächen mit angrenzenden Dachterrassen schaffen angenehme Arbeits- und Begegnungsbereiche.

Around 70% of the building, which extends west along Heidestrasse, is used by the Federal Union of German Associations of Pharmacists (ABDA). The remaining 30% of the southern section of the building offers smaller rental areas of approx. 100 sqm or more. It will be planned and built as a green building according to strict sustainability criteria. The green courtyard facing Hamburger Bahnhof's Rieckhallen, canteen with café, large assembly hall and conference areas with adjoining roof terrace, combine to create a pleasant working and meeting area.

4.9.2018 RICHTFEST
MY.B

Mit MY.B entsteht ein Bürogebäude, das sich in besonderer Form an den Anforderungen und Wertvorstellungen moderner Arbeitswelten und Bürokonzepte orientiert. Vielfältige informelle Kommunikationszonen und eine großzügige multifunktionale Lobby mit Café, Lounge und Coworking-Bereichen lassen die Urbanität des Außenraums in das Gebäude hinein. MY.B wird auf sechs Etagen insgesamt rund 16.500 m² BGF umfassen.

With MY.B, an office building is being created expressly oriented to the requirements and values of modern work environments and office concepts.
A variety of casual communication zones and a spacious multifunctional lobby with a café, lounge and co-working areas, allows the city life outside the space to enter the building.
MY.B will have a total gross floor area of around 16,500 sqm over six floors.

20.9.2018 RICHTFEST
Wasserstadt Mitte

Eine Lage, die Erfrischung verspricht: Die Wasserstadt Mitte entsteht zwischen Nordhafen, Schifffahrtskanal und dem neuen Otto-Weidt-Platz, der zentralen Platzanlage der Europacity. Vier renommierte Architekturbüros haben das Ensemble aus 498 Mietwohnungen und 255 Mikro-Apartments entworfen, das rund um den historischen Kornversuchsspeicher gebaut wird. Die Mischung aus Wasserlage an den Uferpromenaden und modernem Wohnen mit grünen Innenhöfen setzt auf Urbanität mit Erholungsfaktor.

A place to rejuvenate: Wasserstadt Mitte is being built between Nordhafen, the Berlin-Spandau ship canal and Otto-Weidt-Platz – Europacity's new central square. Four renowned architectural firms have designed the building complex. It includes 498 rental apartments and 255 micro-apartments and will be built around the historic grain storage testing facility. The mix of waterfront location, riverside promenades and modern apartments with green inner courtyards, focuses on city living with a recreational factor.

Richtfest mit Sven Christian Frank (v. li. n. re.), Vorstand ADLER Real Estate, Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin, Hagen Kahmann, Geschäftsführender Gesellschafter KAURI CAB und Maximilian Rienecker, Co-CEO ADLER Real Estate
Topping-out ceremony with Sven Christian Frank (from left), COO ADLER Real Estate, Michael Müller, Governing Mayor of Berlin, Hagen Kahmann, Managing Director KAURI CAB and Maximilian Rienecker, Co-CEO ADLER Real Estate

20.9.2018 GRUNDSTEINLEGUNG

Quartier Heidestrasse QH CORE

Von links: David Martínez García, Project Director - 22@ Barcelona committee, BIT Habitat-Barcelona City Council, Prof. Raoul Bunschoten, TU Berlin, Institut für Architektur und Stadtplanung, Gründer CHORA:Conscious City, Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin, Dietmar Kurde, Oberpolier Züblin, Nils Buschmann, ROBERTNEUN Architekten, Thomas Bergander, Geschäftsführer Taurecon GmbH/Quartier Heidestraße GmbH
From left: David Martínez García, Project Director - 22@ Barcelona committee, BIT Habitat-Barcelona City Council, Prof. Raoul Bunschoten, TU Berlin, Institute for Architecture and Urban Planning, Founder CHORA:Conscious City, Regula Lüscher, Senate Building Director at Senate Department for Urban Development and Housing, Michael Müller, Governing Mayor of Berlin, Dietmar Kurde, site foreman Züblin, Nils Buschmann, ROBERTNEUN Architekten, Thomas Bergander, Managing Director Taurecon GmbH/Quartier Heidestraße GmbH

Das Herz des Quartiers Heidestrasse entsteht als Nahversorgungszentrum mit Geschäften in den Erdgeschossen. Büros und Mietwohnungen finden in den übrigen Geschossen Platz. Das Gebäude mit ziegelroter Backsteinfassade weist mit der Hauptfront auf den dreieckigen Quartiersplatz. Es bildet sechs bzw. neun Geschosse aus – ein Wohnturm bietet eine weite Aussicht.

The heart of Quartier Heidestrasse is being developed as a local convenience centre with shops on the ground floors. Offices and rented apartments will be located on the remaining floors. The main facade faces the triangular Quartiersplatz.
The building has a red brick facade and six storeys, while the residential tower of nine storeys has broad views.

27.9.2018 RICHTFEST

Zwei Wohn- und Geschäftshäuser am Humboldthafen

© Andreas Muhs

Vis-à-vis von Hamburger Bahnhof und Berliner Hauptbahnhof entstehen am Humboldthafen zwei Wohn- und Geschäftshäuser nach dem preisgekrönten Entwurf von Hadi Teherani Architects. Die künftigen Nutzer werden hier in erstklassiger Lage wohnen und arbeiten. Insgesamt werden rund 43.000 m² Bruttogrundfläche geschaffen. Im Einzelnen handelt es sich um 188 Mietwohnungen, ca. 9.200 m² Büromietfläche sowie rund 5.600 m² Einzelhandels- und Gastronomieflächen. Außerdem wird es ca. 170 Tiefgaragenstellplätze geben. Die Fertigstellung der Immobilien ist für 2019 vorgesehen.

Two residential and commercial buildings based on an award-winning design by Hadi Teherani Architects are being built at Humboldthafen opposite Hamburger Bahnhof and Berlin's main station.
Future users here will live and work in one of the city's prime locations. A total of around 43,000 sqm of gross floor area (GFA) will be created, as well as 188 rental apartments, approx. 9,200 sqm of office rental space and an area of around 5,600 sqm for retail and food services. 170 underground parking spaces will also be built. Hamburg-based LIP Ludger Inholte Projektentwicklung is constructing the project in a joint venture with ABG Immobilien-Management Gesellschaft mbH & Co. KG, with completion scheduled for 2019.

25.9.2018 GRUNDSTEINLEGUNG

EDGE Grand Central Berlin

Mit EDGE Grand Central Berlin errichtet das Unternehmen EDGE Technologies zum ersten Mal eines seiner Bürogebäude der nächsten Generation in Deutschland. Zugleich ist es das weltweit erste EDGE-Neubauprojekt. Das neunstöckige Multi-Tenant-Gebäude mit rund 22.800 m² Büro- und Communityflächen entsteht unmittelbar neben dem Hauptbahnhof. EDGE-Gebäude zeichnen sich dadurch aus, dass sie digitale Innovationen nutzen, um Gesundheit und Wohlbefinden der Nutzer konsequent in den Mittelpunkt zu stellen und fortlaufend zu verbessern. Dafür erhielt EDGE Grand Central Berlin nicht nur das Platin-Vorzertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Als erstes Gebäude in Deutschland wurde es außerdem vom International Well Building Institute (IWBI) mit WELL Gold Core & Shell für Wellbeing vorzertifiziert.

EDGE Technologies is constructing one of its next-generation office buildings for the first time in Germany – the EDGE Grand Central Berlin. It is also the world's first new EDGE building project. The nine-storey multi-tenant building has around 22,800 sqm of office and community space and is being built directly next to the main railway station.
EDGE buildings feature digital innovations that consistently focus on and continuously improve the health and well-being of its users. The EDGE Grand Central Berlin was not only pre-certified Platinum by the German Sustainable Building Council (DGNB), it was also the first building in Germany to be pre-certified with WELL Gold Core & Shell for well-being by the International Well Building Institute (IWBI).

© Pedro Baderra

Aufbruch mit geballter Expertise

A new start with a depth of expertise

ANLÄSSLICH DER ERSTEN GRUNDSTEINLEGUNG IM QUARTIER HEIDESTRASSE ERÖRTERTE EINE HOCHKARÄTIGE DISKUSSIONSRUNDE DAS THEMA SMART CITY.

IN CELEBRATION OF THE LAYING OF THE FIRST FOUNDATION STONE IN QUARTIER HEIDESTRASSE, A FIRST-CLASS PANEL WAS ASSEMBLED TO DISCUSS THE TOPIC OF THE SMART CITY.

Der Bau des ersten Gebäudeensembles im Quartier Heidestrasse hat begonnen. Am 20. September fand in Anwesenheit des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Michael Müller, die feierliche Grundsteinlegung für QH Core statt – das künftige Herz des Quartiers, das Einzelhandel, Wohnen und Büros vereint.

Der Projektentwickler Taurecon plant, im ganzen Quartier innovative und smarte Lösungen für Transport und Nachhaltigkeit zu erproben. Eine Diskussion vor dem Festakt nahm diese Stichwörter auf. Mit David Martínez García, Geschäftsführer des 22@ Koordinations-Komitees am Barcelona Institute of Science and Technology, nahm auch ein Gast aus dem innovativen Stadtquartier 22@Barcelona an dem Panel teil.

Was macht ein smartes Quartier aus? Welche Rolle spielen Nutzungsmix, Raum- und Verkehrsplanung dabei – und nicht zuletzt die Nutzer selbst? Über diese Fragen diskutierten neben dem Gast aus Barcelona der Regierende Bürgermeister von Berlin Michael Müller, Taurecon-Geschäftsführer Thomas Bergander und Prof. Raoul Bunschoten, Leiter des Fachgebiets Stadtplanung und nachhaltige Stadtentwicklung am Institut für Architektur an der TU Berlin. David Martínez García gewährte den Berlinern einen Blick über den Tellerrand: Auftakt für einen Erfahrungsaustausch zwischen dem Pionierprojekt in Barcelona und dem Quartier Heidestrasse mit Anregungen auch für Berlin. Man will künftig weiter im Gespräch bleiben.

In celebration of the laying of the first foundation stone in Quartier Heidestrasse, a first-class panel was assembled to discuss the topic of the Smart City.

Construction of the first building complex in Quartier Heidestrasse has started. On 20 September, in the presence of the Governing Mayor of Berlin Michael Müller, the foundation stone was laid for QH Core – the future heart of the quarter, combining retail, residential and office space.

The project developer Taurecon plans to trial innovative smart transport and sustainability solutions throughout the quarter as well.The discussion before the ceremony took up these keywords. David Martínez García, Managing Director of the 22@ Coordination Committee at the Barcelona Institute of Science and Technology, a guest from the innovative 22@Barcelona district, was on the panel.

What makes a smart neighbourhood? What role do mixed use, spatial and traffic planning play – besides for the users themselves? To discuss these topics with our guest from Barcelona was the Governing Mayor of Berlin Michael Müller, Taurecon Managing Director Thomas Bergander as well as Prof. Raoul Bunschoten, Head of the Department of Urban Planning and Sustainable Urban Development at the Institute of Architecture at the Technical University of Berlin. David Martínez García gave the Berliners a glimpse beyond the horizon, a prelude to an exchange of experiences between the pioneering project in Barcelona and the Quartier Heidestrasse – with suggestions for Berlin as well. They decided to continue this conversation into the future.

Die Kräne sind ausgelastet: Blick auf den nördöstlichen Teil der Europacity
The cranes are working at full capacity: view of the north-eastern part of Europacity

22@Barcelona: Stadt mit Verstand

200 Hektar Industriegelände im Bezirk Poblenou sind seit der Jahrtausendwende zu einem innovativen Stadtteil geworden, der moderne Räume für wissensintensive Aktivitäten bietet.

Der Plan war, das „katalanische Manchester" mit seinem veralteten Urbanismus der Industrie des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts zu erneuern und die Wirtschaft neu zu beleben. Das wichtigste städtische Transformationsprojekt Barcelonas

22@Barcelona: Innovation City

Since the turn of the millennium, 200 hectares of industrial land in Barcelona's Poblenou district has become a place of innovation, providing modern spaces for knowledge-based activities.

The plan for 'Catalan Manchester' was to renew its industrial urbanism from the late nineteenth and early twentieth-century and revive its economy. Barcelona's most impor-

QH Core von der Heidestraße aus gesehen
View of QH Core seen from Heidestrasse

ist eines der anspruchsvollsten seiner Art in Europa. 180 Millionen Euro aus öffentlichen Geldern wurden in den Infrastrukturplan investiert.

Innovative Unternehmen haben in dieser kompakten Stadt ihren Platz neben Forschungs-, Ausbildungs- und Technologietransferzentren, aufgeteilt in die fünf Cluster Informations- und Computertechnologie, Medien, Bio-Medizin, Energie und Design.

Wohnen, soziale Einrichtungen und Grünflächen sind essenzieller Teil aller Bereiche Quartiers, das 115 Blöcke bzw. knapp 200 Hektar umfasst. Nicht nur die ökonomische Wettbewerbsfähigkeit, sondern auch die Lebensqualität der Bürger, die hier leben und arbeiten, stehen im Fokus.

Zentralisierte Heizung und Belüftung, Elektrizitätsverteilung und Waste Management, integrierte Telekommunikation und ein smartes Verkehrsmanagment-System erleichtern und vernetzen die täglichen Abläufe im Quartier.

tant urban transformation project is one of the most demanding of its kind in Europe, with 180 million Euros of public funds invested in the infrastructure plan.

Innovative companies also have their place in this compact city alongside research, training and technology transfer centres. Divided into five clusters, they include: information and computer technology, media, bio-medicine, energy and design.

Housing, community facilities and green spaces are an essential part of any neighbourhood – particularly one which comprises 115 blocks or almost 200 hectares. The focus is not only on economic competitiveness but also on the living standards of the citizens who reside and work there.

Centralised heating and ventilation, electricity distribution and waste management, integrated telecommunications and a smart traffic management system, facilitate and network the neighbourhood's range of daily services.

www.22barcelona.com
(Website in Englisch)

WAS GIBT ES NEUES BEI DEN PROJEKTEN?
WHAT'S HAPPENING WITH THE NEW PROJECTS?

CITY-NEWS

Immer auf dem Laufenden bleiben
Stay up to date

Sie wollen wissen, wie es mit den Bauvorhaben in der Europacity weitergeht? Auf unserer Website finden Sie spannende Fakten rund um Berlins neues modernes Quartier am Hauptbahnhof.

Like to know what's happening with the construction projects in Europacity? On our website you'll find exciting facts about Berlin's modern new quarter next to the main station.

www.europacity-berlin.de

© Andreas Muhs

// Kunst und Partys im historischen Kornversuchsspeicher

Berliner suchen gerne die Abwechslung – und dabei immer wieder das Besondere. Da fügt es sich gut, dass eine sehr unkonventionelle Location das Stadtleben neu bereichert. Der historische Kornversuchsspeicher in der Europacity, auf dem Gelände der Wasserstadt Mitte direkt am Kanalufer gelegen, öffnete im Februar seine Türen. Der Industriebau aus der letzten Jahrhundertwende bringt alle Voraussetzungen mit, um die Neugierde der Öffentlichkeit zu wecken. Ein Ort mitten im Umbruch und ein Gebäude mit Geschichte: Riesige Hallen mit historischer Patina, in denen die Reste der vormaligen industriellen Nutzung allerorten sichtbar sind, prägen das Bild.

Ausstellungen, Konzerte, Partys und andere Events brachten seit Jahresbeginn immer neue Besucher in das alte Industriegebäude. Namhafte Künstler aus Berlin, Europa und aller Welt haben ihre Ateliers in den Kornversuchsspeicher verlegt, und zwei Gallery Weekends machten diesen ungewöhnlichen Ort in ganz Berlin bekannt. Ein Teil des Gebäudes wird nun saniert, dennoch finden im anderen Teil weiterhin Events statt. In diesem Herbst geht es weiter.

www.kornversuchsspeicher.com

// Art and parties in the historic grain storage testing facility

Berliners like to seek out something different – and at the same time want something special too. Fortunately, a somewhat unconventional location is adding a certain richness to life in the city. The historic granary in Europacity, located on the Wasserstadt Mitte site, directly on the bank of the canal, opened its doors in February. The industrial building from the last turn of the century has all the prerequisites to make the public curious: a location right in the middle of upheaval and a building with history. It is distinguished by huge halls with a historic patina, and everywhere, the remains of its former industrial use are visible.

Since the beginning of the year, exhibitions, concerts, parties and other events have brought new visitors to the old industrial building. Renowned artists from Berlin, Europe and all over the world have moved their studios to the old granary, and two Gallery Weekends have made this unusual location well-known in Berlin. One part of the building is now being renovated, but events will still take place in the other part and continue on throughout autumn.

// Lunch lässig

Im Erdgeschoss des John-F.-Kennedy-Hauses am Washingtonplatz hat eine stilbewusste neue Breakfast- und Lunch-Location aufgemacht. Die bereits nahe dem Hackeschen Markt ansässige Kantine Deluxe bietet nun auch in der Europacity ihr kulinarisches Angebot täglich von 08.30 Uhr bis 18 Uhr.

// Casual lunch

On the ground floor of John F. Kennedy House on Washingtonplatz, a stylish new breakfast and lunch spot has been opened. The Kantine Deluxe, located near Hackescher Markt, now also offers culinary delights in Europacity. Open daily from 8.30am to 6.00pm.

// Architekturwettbewerb

Für das Hochhaus am Nordhafen auf der westlichen Seite der Heidestraße hat CA Immo einen internationalen Architekturwettbewerb ausgelobt. Die Ergebnisse werden im Herbst erwartet.
www.caimmo.com

// Architectural competition

CA Immo has launched an international architectural competition for the high-rise building at Nordhafen on the western side of Heidestrasse, with the results expected in autumn.
www.caimmo.com

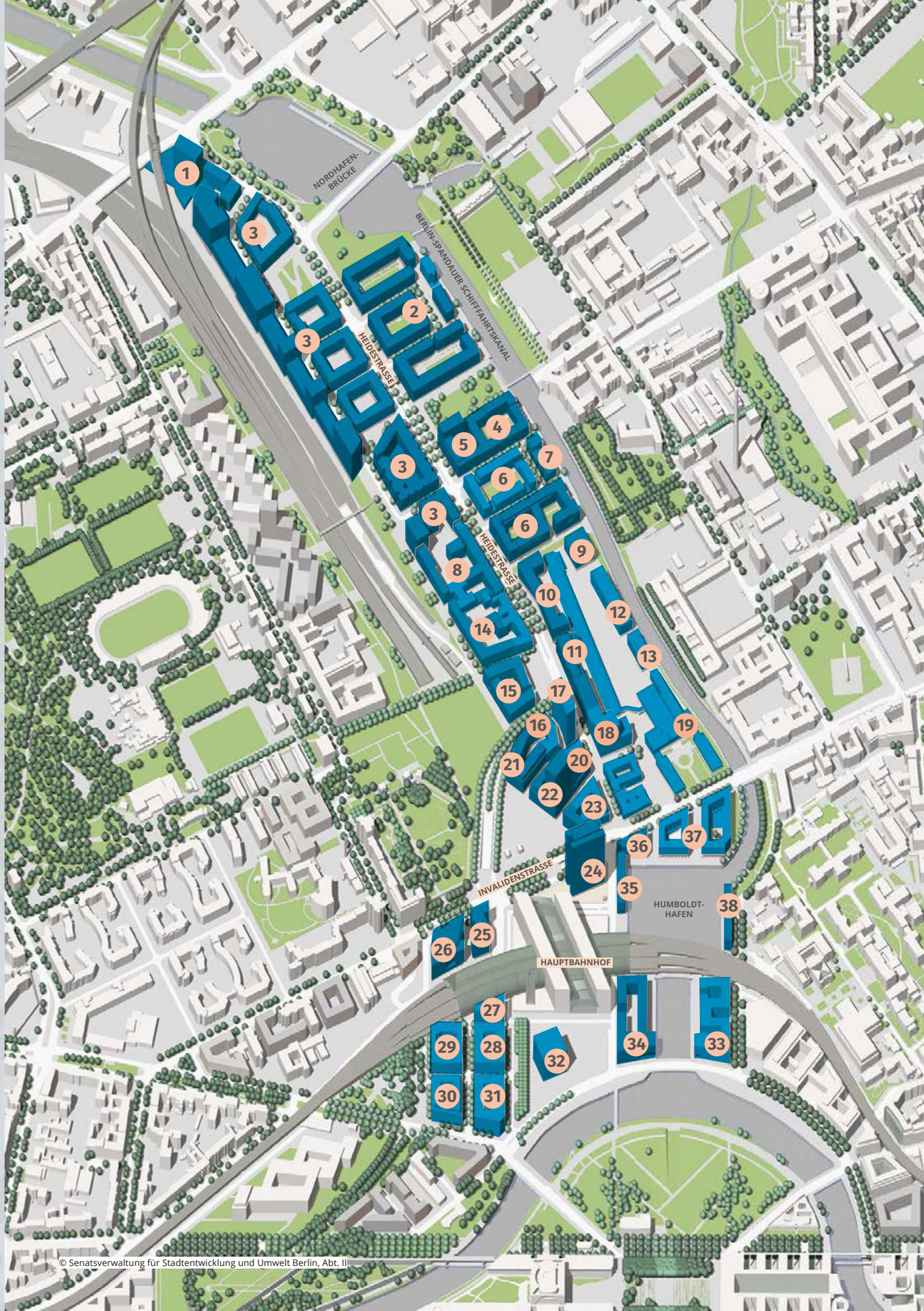
// Berlin leuchtet

Beim größten Lichterfest der Stadt war in diesem Jahr auch die Europacity dabei. Zur Eröffnungsveranstaltung am 28. September kam der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, und gab das Zeichen zum Start. Zwei Wochen lang verliehen die erleuchteten Kräne dem Areal einen verzauberten und magischen Charakter.

// Berlin shines

Europacity was also a participant in the city's largest Festival of Lights this year. Michael Müller, the Governing Mayor of Berlin, attended the opening event on 28 September and gave the signal to start the festivities. For two weeks, illuminated cranes gave the area an enchanted, magical character.

1	CA Immo | Bürohochhaus	In Planung // *Planned*	Büro // *Office*
2	Adler Real Estate | Wasserstadt Mitte	Im Bau // *Under construction*	Wohnen/Gewerbe/Kita // *Living/Business/Child care*
3	TAURECON | Quartier Heidestrasse	Im Bau // *Under construction*	Wohnen/Gewerbe/Einzelhandel // *Living/Business/Retail*
4	BUWOG | BUWOG THE ONE	Im Bau // *Under construction*	Wohnen // *Living*
5	DWI Gruppe	In Planung // *Planned*	Gewerbe // *Business/Office*
6	Richard Ditting GmbH	Fertig // *Built*	Wohnen/Kita // *Living/Child care*
7	6B47	Im Bau // *Under construction*	Wohnen // *Living*
8	Bestand	Bestand // *Existing*	Wohnen/Gewerbe // *Living/Business*
9	Evanka Invest GmbH | Vesper	Im Bau // *Under construction*	Wohnen // *Living*
10	CA Immo | MY.B	Im Bau // *Under construction*	Büro // *Office*
11	CA Immo | Büro- und Apothekerhaus	Im Bau // *Under construction*	Büro // *Office*
12	Groth Gruppe | KunstCampus	Fertig // *Built*	Wohnen // *Living*
13	EBP Deutschland	Fertig // *Built*	Büro/Restaurant // *Office/Restaurant*
14	CA Immo | Hamburger Höfe 1	In Planung // *Planned*	Wohnen/Büro // *Living/Office*
15	CA Immo | Hamburger Höfe 2	In Planung // *Planned*	Büro // *Office*
16	CA Immo | Monnet 4	Fertig // *Built*	Büro // *Office*
17	CA Immo | TOUR TOTAL	Fertig // *Built*	Büro // *Office*
18	50Hertz	Fertig // *Built*	Büro/Betriebskita // *Office/Company child care*
19	Hamburger Bahnhof	Bestand // *Existing*	Museum // *Museum*
20	CA Immo | KPMG	Fertig // *Built*	Büro // *Office*
21	CA Immo | Bürogebäude	In Planung // *Planned*	Büro // *Office*
22	CA Immo | Bürohochhaus	In Planung // *Planned*	Büro // *Office*
23	Ibis & Amano Grand Central	Fertig // *Built*	Hotel/Restaurant // *Hotel/Restaurant*
24	CA Immo | Bürohochhaus	In Planung // *Planned*	Büro // *Office*
25	Barceló	Im Bau // *Under construction*	Hotel // *Hotel*
26	EDGE Grand Central Berlin	Im Bau // *Under construction*	Büro // *Office*
27	Hotel Meininger	Fertig // *Built*	Hotel // *Hotel*
28	Hotel Steigenberger	Fertig // *Built*	Hotel // *Hotel*
29	CA Immo | IntercityHotel	Fertig // *Built*	Hotel // *Hotel*
30	Bertha Berlin	Fertig // *Built*	Büro // *Office*
31	CA Immo | John-F.-Kennedy-Haus	Fertig // *Built*	Büro // *Office*
32	CA Immo | cube berlin	Im Bau // *Under construction*	Büro // *Office*
33	OVG | PWC | HumboldtHafenEins	Fertig // *Built*	Büro // *Office*
34	Land Berlin | Reserve	–	–
35	Land Berlin | Reserve	–	–
36	Land Berlin | Reserve	–	–
37	LIP | ABG | HumboldtHafen	Im Bau // *Under construction*	Wohnen/Gewerbe // *Living/Business*
38	Land Berlin | Reserve	–	–



© Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin, Abt. II

EUROPA CITY